

Aufruf für Artikel / Call for Papers

„Aufstellungsarbeit lernen und lehren“ – Praxis der Systemaufstellung 2021 –

Die Aufstellungsarbeit ist als Methode etabliert, was u. a. bedeutet, dass gesammelte Erfahrungen von erfahrenen Aufstellungsleitungen oder Best Practices weitervermittelt werden. Bei verschiedenen Instituten und Personen können Grundlagen, Prinzipien der Arbeit, Techniken und Hintergrundwissen erworben werden, auch Weiterbildungen und Spezialisierungen hinsichtlich spezifischer Vorgehensweisen und Hintergrundweltbilder stehen zur Verfügung. Systemaufstellungen werden also systematisch in mehr oder weniger umfangreichen Ausbildungen gelehrt. Parallel entstanden und entstehen weiterhin Übersichts-, Einführungs-, Hand- und Lehrbücher mit Anleitungen, auch sie machen die Methode für Lesende und Lernende handhabbar. Diesem Themenschwerpunkt widmet sich das Buch 2021. Was ist aus Sicht der Beitragenden hilfreich zu lernen oder lehren, wenn man Systemaufstellungen seriös in der eigenen Arbeit als Methode nutzen möchte?

Vorstellbar sind Artikel zu folgenden Themen

- Zentrale Erkenntnisse beim Erlernen von Systemaufstellungen
- Ausgewählte Erfahrungen beim Vermitteln und Lehren von Aufstellungsarbeit oder bestimmten Formaten
- Gründe für thematische Schwerpunkte in Ausbildungen
- Vorstellung von Curriculae oder Modulen, die gelehrt oder gelernt werden
- Persönliche Voraussetzungen: Haltung, Selbsterkenntnis, Selbstreflexion ... und wie man sie erlangt
- Ethik in der Aufstellungsarbeit
- Erfahrungen bei den ersten Schritten der eigenen Anwendung und beim Erlernen
- Berichte von Irrwegen, Fehlern, vom Scheitern und von tiefen daraus gewonnenen Schlussfolgerungen
- Lernen durch und in Peer-Gruppen und Supervision – auch über den Beginn als Aufsteller*in hinaus

Wir sind wie immer offen für darüber hinaus zum Thema passende Erstbeiträge zu Einsichten, Perspektiven und Erkenntnissen im Kontext des Themenaufrufs.

Formalia:

- **Anzahl der Zeichen pro Beitrag:** maximal 30.000 inklusive Leerzeichen
- **Abgabedatum der Artikel:** 31.12.2020
- **Erscheinungsdatum:** Dezember 2021 im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht

Um Dopplungen von Themen zu vermeiden, bitten wir vorweg um die Zusendung von Themen, Titeln, Abstracts und Artikelvorschlägen **bis spätestens 30.9.2020** an: kirsten.nazarkiewicz@sk.hs-fulda.de und ml@marion-lockert-institut.de